



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi R8 LMS nimmt Kurs auf weitere Titel

- **Riccardo Agostini GT3-Tabellenführer vor Sprintfinale in Italien**
- **Breitensport-Erfolg für Uwe Alzen in Spezial Tourenwagen Trophy**
- **Audi R8 LMS GT4 liegt in vier Wertungen in Frankreich sowie einer europaweiten Klasse vorn und gewinnt erstmals in der DTM Trophy**

Neuburg a. d. Donau, 19. Oktober 2020 – Erneut zwei exzellente Rennen und beste Titelchancen für Audi Sport Italia, ein Titel im deutschen Breitensport, ein Sieg in Neuseeland sowie zwei Podiumsplätze in China – der Audi R8 LMS in der GT3-Version ist in Bestform. Zugleich gelangen der GT4-Version die ersten beiden Siege in der DTM Trophy. Ebenso führen Kunden mit diesem Rennwagen nun fünf verschiedene Wertungen in europäischen Rennserien an.

Audi R8 LMS GT3

Auf Titelkurs in Italien: Beim dritten von vier Läufen zum Campionato Italiano GT Sprint hat Audi Sport Italia seine Chancen auf einen Titelgewinn mit zwei Podiumsergebnissen deutlich vergrößert. Riccardo Agostini war als Tabellenführer mit neun Punkten Vorsprung nach Monza gekommen und verließ den Traditionskurs am Sonntagabend mit 25 Zählern Vorsprung. Dazwischen lagen drei Tage harter Arbeit: Audi Sport-Pilot Mattia Drudi führte das erste Rennen von der Pole-Position bis zum Boxenstopp im Audi R8 LMS an. Die guten früheren Ergebnisse brachten dem Team allerdings eine im Reglement vorgesehene längere Boxenstopp-Standzeit von zusätzlichen 20 Sekunden ein. Riccardo Agostini kehrte sodann als Sechster auf die Strecke zurück und stürmte bis auf den dritten Platz nach vorn. Im zweiten Rennen verbesserte sich Agostini vom fünften auf den dritten Platz, als er sein Auto beim Boxenstopp an seinen Teamkollegen übergab. Diesmal musste der grau-gelbe R8 LMS eine Handicap-Zeit von 25 Sekunden beim Fahrerwechsel abwarten. Der 22 Jahre alte Drudi kehrte auf die Strecke zurück und war Sechster, bis ein Safety-Car zum Einsatz kam. Als die Rennleitung den Sprint kurz vor Ende wieder freigab, jagte der talentierte Junior in der einzigen verbleibenden Runde im Verlauf von nur 5,8 Kilometern bis auf Platz zwei nach vorn. Er verpasste den Sieg lediglich um fünf Zehntelsekunden und kassierte 15 Punkte für seine Aufholjagd. Während Drudi wegen Terminüberschneidung beim Auftakt gefehlt hatte, punktete sein Teamkollege bei jedem Rennen. Agostini hat somit am 6. Dezember beim Finale in Vallelunga alle Chancen, den zweiten Titel für das Team von Emilio Radaelli und Ferdinando Geri zu holen, das zuletzt 2011 die Fahrerwertung gewonnen hat.

Titelerfolg für Uwe Alzen: In der Spezial Tourenwagen Trophy hat das Spirit Race Team Uwe



Alzen Automotive den Gesamttitel gewonnen. Nach der Absage des Finales auf dem Nürburgring lag der frühere Profi-Pilot Uwe Alzen punktgleich mit Ralf Glatzel an erster Stelle der Tabelle. Die deutsche Breitensport-Rennserie hat beiden Fahrern den Titel zuerkannt, nachdem auch eine im Reglement vorgesehene Entscheidung anhand der besten Einzelergebnisse einen Gleichstand erbrachte. Während Uwe Alzen im Audi R8 LMS in jedem der acht Rennen als Erster gestartet und als Erster der Gesamtwertung ins Ziel gekommen ist, hat Glatzel in einem Tourenwagen jeweils seine Klasse gewonnen und dafür die volle Punktzahl erhalten. Für Audi Sport customer racing ist es der zweite Fahrer-Gesamttitel der Saison 2020 mit dem Audi R8 LMS nach dem Erfolg von Dries Vanthoor/Charles Weerts im GT World Challenge Europe Sprint Cup eine Woche zuvor.

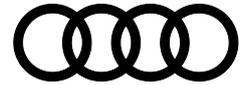
Starker Saisonabschluss: Das Team IMS beendete die South Island Endurance Series in Neuseeland mit einem Sieg. Damit gelang der erfolgsverwöhnten Mannschaft, die 2018 und 2019 mit Neil Foster und Jonny Reid die Titelträger auf der Südinsel des Staates gestellt hatte, der erste Saisonsieg in dieser Rennserie. Foster/Reid gewannen das Drei-Stunden-Rennen in Timaru mit 16,5 Sekunden Vorsprung. Platz drei ging an einen weiteren Audi R8 LMS, den sich die Fahrer Scott O'Donnell/Andrew Waite vom Team Track Tec Racing teilten.

Zwei Podiumsplätze in China: Absolute Racing fuhr beim Saisonfinale der China Endurance Championship zwei Pokale ein. Cheng Congfu und Francis Tija teilten sich einen Audi R8 LMS des chinesischen Rennstalls. Im ersten der beiden 150 Minuten langen Rennen auf dem Kurs von Ningbo 200 Kilometer südlich von Shanghai übergab Startfahrer Tija sein Auto an siebter Stelle an seinen Teamkollegen. Profi-Pilot Cheng Congfu verbesserte sich in den verbleibenden 90 Minuten bis auf den dritten Platz. Auch im zweiten Rennen fuhr Gentleman-Pilot Tija den Start und übergab den R8 LMS erneut an siebter Position. Cheng Congfu verbesserte sich zu Beginn der letzten Rennstunde bis auf Platz drei, als Regen einsetzte. Das Team entschied sich gegen einen Reifenwechsel. Cheng verbesserte sich unter anspruchsvollen Bedingungen noch bis auf den zweiten Platz. In der Audi Sport Asia Trophy führt nun Ma Ka Chun mit 1.575 Punkten, Francis Tija ist Dritter mit 1.188 Zählern.

Audi R8 LMS GT2

Launch des Audi R8 LMS GT2 in China: Nachdem erste Kunden in Amerika und Europa den Audi R8 LMS GT2 zur Saison 2020 in Empfang genommen haben, dürfen sich nun Interessenten in Asien auf das Modell freuen. Der chinesische Profi-Rennfahrer Cheng Congfu hat potenzielle Kunden auf der Rennstrecke von Shanghai in die Details eingewiesen. Mit 470 kW (640 PS) ist der Audi R8 LMS GT2 der leistungsstärkste Rennwagen aus dem Programm von Audi Sport customer racing. Er ist speziell für den Clubsport entwickelt und richtet sich an Gentleman-Piloten. Audi Sport customer racing Asia hat den R8 LMS GT2 anschließend beim zweiten Lauf der China Endurance Championship vom 16. bis 18. Oktober in Ningbo im Fahrerlager ausgestellt. Noch bis November können weitere mögliche Kunden das Modell auf einer Tour durch China kennenlernen.

Audi Sport customer racing



Audi-Trio in Goodwood: Die Goodwood SpeedWeek vom 16. bis 18. Oktober ersetzte in diesem Jahr die abgesagten Traditionsveranstaltungen Goodwood Festival of Speed und Goodwood Revival. Als einmalige interaktive Veranstaltung brachte sie den Zuschauern die Faszination Rennsport im Livestream nach Hause. Audi Sport customer racing präsentierte sich beim diesjährigen Auftritt im Süden von England mit mehreren Modellen. Der schottische Rennfahrer Gordon Shedden steuerte einen Audi R8 LMS in GT3-Version und erreichte in 1.17,392 Minuten beim Zeitfahren den besten Wert eines GT-Piloten. Der Rennwagen entsprach in seiner Green-Hell-Beklebung exakt der Startnummer 1, die bei den 24 Stunden auf dem Nürburgring drei Wochen zuvor am Start gewesen ist. Auch die entsprechend lackierte Sonderedition für die Straße war in Goodwood zu bewundern. Der neunmalige Le-Mans-Sieger Tom Kristensen ließ die Rennsport-Herzen mit dem 640 PS starken Rennsport-Spitzenmodell Audi R8 LMS GT2 höherschlagen.

Audi R8 LMS GT4

Erste Siege für Audi in der DTM Trophy: Das Team Hella Pagid – racing one feierte in Zolder am fünften Rennwochenende seine ersten Siege mit Audi in der DTM Trophy. Lucas Mauron hatte sich im ersten Qualifying mit 90 Tausendstelsekunden Vorsprung im Audi R8 LMS GT4 die Pole-Position vor dem neuen Champion Tim Heinemann gesichert. Nach dem Start des ersten Rennens verlor der Schweizer mit brasilianischen Wurzeln Platz eins an Nico Verdonck, der das Feld anschließend 13 Runden lang anführte. Im 14. Umlauf überholte Privatfahrer Mauron seinen Widersacher und gewann nach 20 Runden mit 1,2 Sekunden Vorsprung. Auch das zweite Rennen begann für Mauron auf Startplatz eins. Diesmal blieb der 22 Jahre alte Nachwuchspilot vorn und gewann nach 20 Runden mit fünf Sekunden Vorsprung. Damit steht die internationale Saisonbilanz des seriennahen GT4-Rennwagens von Audi bei 16 Siegen und insgesamt 42 Podiumsplätzen.

Spannung in Frankreich: Nach dem vierten von fünf Läufen der GT4 France nehmen die Kundenteams von Audi Kurs auf mehrere Titel. Während Eric Debard/Simon Gachet im Audi R8 LMS GT4 von Saintéloc Racing mit Platz drei im zweiten Rennen in Albi das beste Einzelergebnis erreichten, vergrößerte ihr Team den Vorsprung an der Spitze der Pro-Am-Teamwertung auf 19 Punkte. In der Pro-Am-Fahrerwertung liegen Fabien Michal/Gregory Guilvert 47 Punkte vor ihren Verfolgern, in der Gesamtwertung belegen die beiden Meister der vergangenen Jahre den dritten Platz. Ein weiteres Kundenteam von Audi führt die Am-Wertung an: Pascal Huteau/Christophe Hamon haben 18 Punkte Vorsprung in der Amateurlasse. Ihr Team Fullmotorsport ist die beste von zwölf Mannschaften in der Am-Teamwertung. Alle Entscheidungen fallen am 8. November in Lédénon.

Tabellenführung vergrößert: Beim vierten Lauf der GT Cup Open Europe vergrößerte Baporo Motorsport seinen Vorsprung in der Fahrerwertung der Am-Klasse. Im ersten Rennen in Spa erreichten Manel Cerqueda und Daniel Díaz-Varela im Audi R8 LMS GT4 nach einem rundenlangen Duell und mehreren Überholmanövern im Kampf mit dem späteren Sieger Aldo Festante den zweiten Platz. Im zweiten Rennen überquerten der Andorraner und der Spanier die Ziellinie erneut als Zweite. Vor dem Finale der europaweiten Rennserie in Barcelona führen sie



die Amateurklasse mit 17 Punkten Vorsprung an und sind Zweite der Gesamtwertung mit 14 Zählern Rückstand.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Zwei Langstreckensiege in China: Beim Finale der China Endurance Championship war das Team MMK Racing auf dem Kurs von Ningbo unschlagbar. Zhang Zhendong, Mi Qi und Zheng Wancheng gewannen die beiden 150 Minuten langen Rennen im Audi RS 3 LMS jeweils von der Pole-Position. Auch der dritte Platz ging an ein Privatteam von Audi. Das Team PMU Leo erreichte das Ergebnis mit Huang Weifu, Wu Yifan und Liu Qi. Die Privatpiloten erhielten im ersten Rennen Verstärkung von Qiu Wentao und im zweiten von Yang Xiaowei. Wu Yifan ist nach dem Rennwochenende in Ningbo aktuell Zweiter in der Audi Sport Asia Trophy.

Voller Erfolg für Track Tec Racing: Das Audi-Kundenteam Track Tec Racing beendete in Neuseeland die Saison der South Island Endurance Series mit dem denkbar besten Ergebnis. Dennis Chapman feierte in Timaru seinen ersten Klassensieg im Ein-Stunden-Rennen vor Debbie Chapman in einem weiteren Audi RS 3 LMS. Im anschließenden Langstreckenrennen waren Rowan Shepherd/Lochlainn Fitzgerald-Symes zum zweiten Mal in Folge unschlagbar. Sie fuhren ebenfalls für Track Tec Racing in einem weiteren RS 3 LMS im Verlauf von drei Rennstunden sechs Runden Vorsprung heraus.

Tabellenführung gewahrt: Unter schwierigen Ausgangsbedingungen startete Comtoy Racing in den vierten Lauf der FIA WTCR. In Ungarn hatten die drei Audi RS 3 LMS des belgischen Teams nach zwei vorherigen Siegen reglementbedingt 80 Kilogramm Kompensationsgewicht an Bord. Das beste Einzelergebnis in den drei Rennen war der zehnte Platz von Gilles Magnus im zweiten Sprint auf dem Hungaroring. Mit 84 Punkten Vorsprung führt der Belgier weiterhin die Rookiewertung der Rennserie an.

Zweimal auf dem Podium: Das Audi-Kundenteam QSR Racingschool setzt seine Serie von Podiumsergebnissen in der Belcar Endurance Championship fort. Auf dem Kurs von Zolder belegten die Belgier Joël Uylebroeck/Olivier Bertels in jedem der beiden 105-Minuten-Rennen den zweiten Platz ihrer Klasse im Audi RS 3 LMS. Nach einem Sieg beim Auftakt haben sie nun fünf zweite Plätze in Folge eingefahren.

Termine der nächsten Woche

22.-24.10. Spa (B), 9. und 10. Lauf TCR Europe

22.-25.10. Spa (B), 3. Lauf GT World Challenge Europe Endurance Cup und Intercontinental GT Challenge

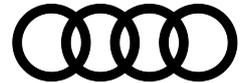
23.-24.10. Pukekohe (NZ), 2. Lauf North Island Endurance Series

23.-25.10. Shanghai (CN), 5. und 6. Lauf TCR China

24.-25.10. Hungaroring (H), 7. und 8. Lauf TCR Eastern Europe

24.-25.10. Hungaroring (H), 7. und 8. Lauf Eset V4 Cup

24.-25.10. Hungaroring (H), 10. und 11. Lauf FIA CEZ



24.-25.10. Suzuka (J), 6. Lauf Super GT
25.10. Imola (I), 7. und 8. Lauf Coppa Italia Turismo

- Ende -

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2019 hat der Audi-Konzern rund 1,845 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 8.205 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.183 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
